

Das Marmeladenglas und die Golfbälle

Eines Tages betrat ein Professor den Hörsaal mit einem großen, leeren Marmeladenglas in der Hand. Die Studierenden sahen ihn neugierig an, als er es auf den Tisch stellte. Ohne ein Wort zu sagen, nahm er eine Schachtel Golfbälle und ließ sie nach und nach in das Glas fallen, bis es gefüllt war.

„Ist das Glas voll?“, fragte er.

Die Studierenden nickten zustimmend.

Daraufhin nahm der Professor eine Handvoll kleiner Kieselsteine und schüttete sie in das Glas. Die Steine rollten in die Zwischenräume der Golfbälle und füllten einige Lücken. Wieder fragte er: „Und jetzt? Ist das Glas voll?“

Die Studierenden lachten und bejahten erneut.

Nun griff der Professor zu einem Beutel Sand und schüttete ihn langsam in das Glas. Der Sand rieselte in die letzten verbliebenen Lücken und füllte das Glas bis zum Rand. „Ist es jetzt voll?“

Die Studierenden schmunzelten und sagten: „Ja, jetzt ist es wirklich voll!“

Doch der Professor war noch nicht fertig. Er nahm eine Tasse Kaffee und goss sie über den Sand, sodass die Flüssigkeit in das Glas sickerte. Die Studierenden lachten überrascht.

Der Professor lächelte und sagte:

„Dieses Glas steht für euer Leben. Die Golfbälle sind die wirklich wichtigen Dinge – eure Familie, eure Gesundheit, eure Freunde, eure Träume. Selbst wenn alles andere verschwindet, bleibt euer Leben erfüllend, solange diese Dinge da sind.“

„Die Kieselsteine sind Dinge wie Arbeit, Haus, Auto – sie sind wichtig, aber nicht das Wesentliche. Der Sand steht für die kleinen, oft unwichtigen Dinge im Leben. Wenn ihr zuerst den Sand in das Glas füllt, bleibt kein Platz mehr für die Golfbälle oder die Kieselsteine.“

Die Studierenden hörten aufmerksam zu.

„Das Gleiche gilt für euer Leben. Wenn ihr eure Energie nur für Kleinigkeiten aufwendet, bleibt keine Zeit für das, was wirklich zählt. Achtet also zuerst auf die Golfbälle – die großen, bedeutenden Dinge. Setzt Prioritäten, bevor euch der Sand das Leben zustellt.“

Ein Student hob die Hand und fragte schmunzelnd: „Und was bedeutet der Kaffee?“

Der Professor lachte und sagte:

„Der Kaffee zeigt euch, dass – egal, wie voll euer Leben ist – es immer Platz für eine Tasse Kaffee mit einem Freund gibt.“